

## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 28.02.2012**

### **1. Bürgerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **2. Fortschreibung des Kapitels Windenergie im Regionalplan Donau-Iller**

Bereits in der Sitzung vom 13.12.2011 war der Gemeinderat über die Thematik informiert worden.

Zwischenzeitlich liegt ein von der Stadt Ehingen für die Verwaltungsgemeinschaft beauftragtes Gutachten über die Untersuchung von Windenergievorrangflächen der freien Landschaftsarchitektin Schmid-Treiber u. Partner vor.

**Nach diesem Gutachten werden beide vom Regionalverband vorgeschlagenen Flächen auf der Gemarkung Oberdischingen als ungeeignet bzw. bedingt geeignet eingestuft und eine Ausweisung als Windenergievorrangfläche wird nicht empfohlen.**

Bürgermeister Droste erläuterte dem Gemeinderat ausführlich die einzelnen Aussagen dieses Gutachtens.

Der **Standort 18** „westlich von Oberdischingen“ auf dem Höhenrücken des Hochsträß ist als bedingt geeignet beurteilt weil eine Überprägung der Kulturlandschaft des Donautals entstehen würde. Auch artenschutzrechtliche Bedenken bestehen, weil eine Barriere für die Zugvogelachse Öpfinger See – Schmiechener See geschaffen würde. Aus landwirtschaftlicher Sicht handelt es sich um gute bis sehr gute Böden / Flurbilanzstufe 1.

Der **Standort 19** „Oberdischingen / Donaurieden“ liegt zwischen Oberdischingen und Donaurieden auf dem Höhenrücken des Hochsträß im Bereich des Gewanns Maierwiesen. Der Eingriff in das Landschaftsbild ist hier zwar geringer als beim anderen Standort, da der Standort weiter nach Norden vom Donautal abgerückt ist. Erhebliche visuelle Auswirkungen sind jedoch dennoch für das Donautal gegeben. Im Übrigen handelt es sich dabei um einen Standort mit lediglich zwei Anlagen an dem die Bündelungswirkung der Windkraftnutzung nicht erreicht werden kann. Auch ist die Windhöfigkeit hier gerade noch grenzwertig.

**Nach ausführlicher Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig, gemäß der Bewertung und aufgrund der Empfehlungen des Büros Schmid, Treiber und Partner, freie Landschaftsarchitekten, auf der Gemarkung Oberdischingen keine Windkraftstandorte auszuweisen.**

**Die Verwaltung wurde beauftragt beim Regionalverband eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.**

**Hinweis:** die Entscheidung ist keine grundsätzliche Entscheidung gegen die Stromerzeugung aus Windkraft, sondern lediglich eine Entscheidung über die vom Regionalverband vorgeschlagenen Windenergievorrangflächen.

### **3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten**

#### **Verwaltungsgemeinschaft**

Zustimmung zum Entwurfsbeschluss der 3. und 5. Erweiterung Liebherr

Die Fa. Liebherr ist in ihrem Freigelände wegen der steigenden Zahl und der Größe der produzierten Fahrzeuge stark beengt. Um die benötigten Testflächen für die Mobilkrane zu erhalten erweitert die Fa. Liebherr ihr Betriebsgelände um ca. 16 Hektar nordwestlich des bestehenden Geländes. Die eingeleitete Flächennutzungsplanänderung wird nun auch die Planungen zur 5. Erweiterung der Fa. Liebherr aufnehmen. Der Geltungsbereich wurde deshalb seit dem Aufstellungsbeschluss um die Flächen der bisherigen Verkehrsübungsanlage erweitert.

Der Gemeinderat der Stadt Ehingen hatte am 26.02.2012 den Entwurf der 3. Änderung beschlossen und dem gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehingen, Griesingen, Oberdisingen und Öpfingen empfohlen, diesem Beschluss zuzustimmen.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Zustimmung zum Entwurfsbeschluss der Stadt Ehingen.**

### **4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten**

#### **Verwaltungsgemeinschaft – 13. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan  
„Freiflächenfotovoltaikanlage Tongrube Rißtissen“

Die betreffende Fläche soll künftig einer regenerativen Energienutzung zugeführt werden. Die Planung sieht vor, den Standort als Freiflächenfotovoltaikanlage zu gestalten. Um die planungsrechtlichen Grundlagen für die beschriebene Umnutzung zu beschaffen sind die Aufstellung eines Bebauungsplanes und gleichzeitig die Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig.

Der Gemeinderat der Stadt Ehingen hat am 26.01.2012 den Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen und den Gemeinden der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft empfohlen dem Beschluss zuzustimmen.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig diesem Beschluss der Stadt Ehingen zuzustimmen.**

### **5. Haushaltsplan des Gemeindehaushalts und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr / Wirtschaftsjahr 2012 – Verabschiedung -**

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung vom 30.01.2012 den Haushaltsplanentwurf des Gemeindehaushalts sowie die Entwürfe der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe im

Einzelnen beraten.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich den endgültigen Haushaltsplan und die endgültigen Wirtschaftspläne mit Anlagen erstellt.

Gemeindekämmerer Fiderer erläuterte dem Gemeinderat insbesondere noch die Finanzplanungen für den Gemeindehaushalt und die Eigenbetriebe.

**Der Gemeinderat beschloss anschließend einstimmig die Haushaltssatzung für den Gemeindehaushalt und die Feststellung der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2012 wie vorgelegt.**

(Auf den gesonderten Bericht in dieser Ausgabe des Amtsblattes wird verwiesen).

## **6. Annahme von Spenden an die Gemeinde im Jahr 2011**

Nach den gesetzlichen Bestimmungen hat der Gemeinderat jährlich über die Annahme der im abgelaufenen Jahr eingegangenen Spenden zu entscheiden.

**Es wurde einstimmig beschlossen, die Spenden von Frau Klara Ott und Herrn Thomas Huber über jeweils 100 Euro (Pacht für die Bolzplätze am Erlenbach und Auf dem Hägele) sowie die Spende der Fa. Bareiß von 500 Euro für Zwecke der Feuerwehr anzunehmen.**

## **7. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes**

### **a) Bekanntgabe von Geschwindigkeitsmessungen in der Allee**

Bei der letzten Geschwindigkeitsmessung in der Allee fuhren von 245 ortsauswärts fahrenden Fahrzeugen 17 zu schnell, von 217 ortseinwärts fahrenden Fahrzeugen 14 zu schnell. Zwischenzeitlich wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass der höchste Messwert 66 km/h betrug.

### **b) Kabel-BW Anschlüsse / Bürgeranfragen**

Aufgrund einiger Anfragen von Bürgern teilte Bürgermeister Droste mit, dass es nicht möglich bzw. auch nicht erforderlich ist, Kabelanschlüsse durch die Kabel-BW in der Gemeinde einzurichten. Dies wurde bereits vor vielen Jahren von der Fa. Kabel-BW abgelehnt.

### **c) Anbringen einer Leitplanke entlang der K 7412 im Bereich des Sportgeländes**

In einer vorhergehenden Sitzung hatte der Sportverein beantragt, entlang der K 7412 aus Richtung Ersingen im Bereich des Sportgeländes Leitplanken anzubringen. Dieser Antrag wurde an das zuständige Landratsamt / Fachdienst Straßen weiter geleitet.

Von dort ist die Zusage eingegangen, dass im Laufe des Jahres eine Leitplanke angebracht wird.

#### **d) Überlaufleitung des Wasserversorgungsbrunnens in der Allee / Beschädigung**

Bürgermeister Droste gab bekannt, dass die verstopfte Ablaufleitung zwischenzeitlich freigelegt bzw. gespült wurde. Dabei wurde festgestellt, dass sich größere Wurzeln der Alleebäume in den Rohren verwachsen hatten. Deshalb ist eine teilweise Rohrsanierung erforderlich.

#### **e) Geschwindigkeitsmessungen der Stadt Ehingen / Neues Modell**

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde auf das Vorhaben der Stadt Ehingen verwiesen, Geschwindigkeitsmessanlagen zu mieten.

Es wäre zu prüfen, ob bzw. zu welchen finanziellen Bedingungen sich die Gemeinde daran beteiligen könnte.

Bürgermeister Drosre wird mit der Stadt Ehingen Kontakt aufnehmen.

#### **f) Spielplatz Galgenweg**

Auf Anfrage teilte Bürgermeister Droste mit, dass der Spielplatz derzeit noch gesperrt ist bis einige notwendige Reparaturen ausgeführt sind.

#### **g) Antrag auf Einrichtung einer Hauptschule mit Werkrealschule**

Bürgermeister Droste gab bekannt, dass lt. Staatlichem Schulamt einer Einrichtung zum Schuljahr 2012/13 nichts mehr im Wege steht. Die formelle Zusage steht noch aus. Zwischenzeitlich ging ein Schreiben des Schulamts ein, nachdem die Umbenennung zur Werkrealschule automatisch erfolgt, da eine Kooperation mit der Werkrealschule Erbach bereits besteht.

#### **h) Ampelsteuerung an der B 311 / K 7412**

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass die Umschaltphase nach wie vor zu kurz ist. Dies werde auch von vielen Bürgern immer wieder deutlich gemacht.

Bürgermeister Droste teilte mit, dass er zwischenzeitlich nochmals das Landratsamt / Fachdienst Straßen informiert hat. Dieses hat zugesagt die Situation nochmals eingehend zu prüfen.

Weiter wurde in diesem Zusammenhang aus der Mitte des Gemeinderates darauf hingewiesen, dass eine bessere, bedarfsgesteuerte Regelung in den Fällen notwendig ist, in denen auf der B 311 kein oder sehr wenig Verkehr ist und trotzdem aus beiden Richtungen der K 7412 lange Wartezeiten entstehen.